

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 4. Oktober 1961

Blatt 2025

Geehrte Redaktion!

=====

Die Wiener Stadtverwaltung hat den Großen Saal der Urania vollkommen neu gestaltet. Dabei wurde auf die Akustik und die Qualität der Projektionsapparate besonderer Wert gelegt. Eröffnet wird am 12. Oktober mit dem Dokumentar-Farbfilm in Ultrascope "Heiße Straße".

Für die Vertreter der Presse findet aber bereits

Montag, den 9. Oktober, um 13 Uhr,

in der Wiener Urania eine

## Pressebesichtigung

statt, bei der Stadtrat Heller, Architekt Prof. Niedermoser und die leitenden Funktionäre der Wiener Urania für Auskünfte zur Verfügung stehen werden.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu dieser Pressebesichtigung zu entsenden.

- - -

Infektionskrankheiten im August  
=====

4. Oktober (RK) Nach dem Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien über die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten wurden im August insgesamt vier Diphtheriefälle, 71 Scharlachfälle und elf Dysenterieerkrankungen angezeigt. Ferner wurden 14 Typhuserkrankungen, 39 Keuchhustenfälle, vier Fälle bakteriologischer Lebensmittelvergiftungen und 47 Fälle infektiöser Leberentzündung gemeldet. Im August sind zwei Personen an Kinderlähmung erkrankt. Eine an Diphtherie und eine an Lebensmittelvergiftung erkrankte Person sind gestorben. Zwei Typhuserkrankungen endeten gleichfalls mit tödlichem Ausgang.

Bei einer Gesamtzahl von 5.764 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 1.420. In 124 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 3.156 Röntgendurchleuchtungen gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 3.192. Von 514 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 15, von 85 untersuchten Geheimprostituierten 17 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 248 Fälle frischer venerischer Erkrankungen gemeldet.

In den 53 Mutterberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden 7.701 ärztliche Beratungen durchgeführt. In 628 Fällen wurde Vitamin D zur Rachitisvorbeugung verabreicht. In den acht Schwangerenberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden im August 1.012 Frauen untersucht. Bei 184 Frauen wurden krankhafte Befunde erhoben, welche zu einer Störung der Schwangerschaft führen könnten.

Im Schulärztlichen Dienst und in den Gesundenuntersuchungsstellen des Krebsreferates fanden im August keine Untersuchungen statt.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 70 Sportler untersucht.

---

Planung für das III. Zentralberufsschulgebäude  
=====

4. Oktober (RK) In seiner letzten Sitzung hat der Kulturausschuß auf Antrag von Vizebürgermeister Mandl erstmals Geldmittel für das große Projekt bewilligt, das für die künftige Entwicklung des Wiener Berufsschulwesens von entscheidender Bedeutung sein wird. Für die Grundfreimachung, bzw. für Planungsarbeiten des III. Zentralberufsschulgebäudes im 12. Bezirk, Malfattgasse, wurde ein Betrag von 2,5 Millionen Schilling genehmigt. Damit werden die Arbeiten an jenem Schulhaus aufgenommen, das gemäß eines Beschlusses des Gemeinderates vom Vorjahr im Gebiet zwischen Malfattgasse-Steinbauergasse-Längenfeldgasse und Arndtstraße auf einem 10.000 Quadratmeter großen Grundstück entstehen soll.

Das Gebäude wird zur Aufnahme der Berufsschulen für Textil- und Bekleidungsgerwerbe dienen. Vorgesehen sind: 21 Theorieräume, 25 verschiedenartige Lehrwerkstätten für den praktischen Unterricht einschließlich aller Lehrmittelräume, je ein Raum für Hausverwaltung, Reinigungsfrauen, Stockwerksamtsgehilfen, Arztzimmer und Warteraum, zwei Dienstwohnungen und ein Amtsräum für den Berufsschulinspektor. Ferner ist beabsichtigt, vier Räume für Mittagsaufenthalt der Schüler, eine Bücherei, ein Festsaal mit einem Fassungsraum für 420 Personen, eine Turnhalle mit Galerie, ein Turnlehrerzimmer, ein Kurszimmer und diverse Abstellplätze für Fahrräder, Mopeds und Autos zu schaffen. Die Lehrwerkstätten sollen mit modernsten Maschinen ausgestattet werden, um jede notwendige Fachausbildung zu gewährleisten.

---

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

4. Oktober (RK) Freitag, 6. Oktober, Route 1 mit Besichtigung der Parkanlage Lidlgasse, der Flachbausiedlung Hartäckerstraße, der Sonderschule für körperbehinderte Kinder, des Volkshomes Heiligenstädter Straße sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

---

Empfang für die Zuckerbäcker  
=====

4. Oktober (RK) Gleichzeitig mit der großen Zuckerbäcker-Ausstellung im Wiener Rathaus halten die österreichischen Zuckerbäcker in Wien auch ihren Kongreß ab. Aus diesem Anlaß gab Bürgermeister Jonas gestern abend einen Empfang im Roten Salon des Wiener Rathauses, an dem von Seiten der Stadt Wien Vizebürgermeister Mandl und die Stadträte Bauer und Lakowitsch teilnahmen.

Bürgermeister Jonas gratulierte den Vertretern des süßen Handwerkes zu dem großen Erfolg ihrer Ausstellung im Rathaus. Besondere Grüße entbot er den Teilnehmern aus der Bundesrepublik Deutschland, die die Gelegenheit benützt haben, die Ergebnisse ihres Fleißes in Wien zu zeigen.

Im Namen der Gäste dankte Bundesinnungsmeister Nationalrat Kulhanek für den Empfang im Rathaus.

- - -

Oskar Ewald - Ein Philosoph des religiösen Sozialismus  
=====

4. Oktober (RK) Wegen des nachhaltigen Interesses wird die unter diesem Titel von der Wiener Stadtbibliothek veranstaltete Kleinausstellung bis einschließlich 20. Oktober zugänglich bleiben. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9 bis 18.30 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek, Rathaus, 4. Stiege, 1. Stock.

- - -

Noch in diesem Monat:"Stockholm Ausstellung" im Wiener Rathaus  
=====

4. Oktober (RK) Im Mai des vergangenen Jahres hat die Wiener Stadtverwaltung in Stockholm mit großem Erfolg die beiden Wiener Ausstellungen "Zeitgenössisches Bauen in Wien" und "Musikstadt Wien" gezeigt. Die Stockholmer Zeitungen erschienen damals mit großen Berichten über diese Sonderschau und über Wien selbst.

Bürgermeister Jonas hat daraufhin die Verwaltung der schwedischen Hauptstadt eingeladen, eine "Stockholm Ausstellung" nach Wien zu bringen und als Ausstellungsort die Volkshalle des Rathauses vorgeschlagen. Der Stockholmer Stadtrat Hjalmar Mehr war in der Zwischenzeit in Wien, um die gebotenen Möglichkeiten zu studieren.

Heute kam aus Stockholm ein Brief, in dem mitgeteilt wird, daß die vorbereitende Arbeit an der "Stockholm Ausstellung" bereits weit fortgeschritten ist. Sie soll noch in diesem Monat, und zwar Donnerstag, den 26. Oktober, in der Volkshalle des Wiener Rathauses eröffnet werden.

- - -

### Fernsehen und Stadionverwaltung

=====

4. Oktober (RK) In einer heutigen Zeitung ist zu lesen, daß eine Übertragung des Fußballländerkampfes gegen Ungarn im Fernsehen an einem Einspruch der Stadionverwaltung gescheitert sei. Der Vorsitzende der Stadionbetriebsgesellschaft, Gemeinderat Bock, stellt dazu einem Vertreter der "Rathaus-Korrespondenz" gegenüber fest, daß diese Behauptung vollkommen unrichtig ist. Die Stadionbetriebsgesellschaft hat überhaupt keinen Einfluß darauf, ob ein Stadionspiel übertragen wird oder nicht. Derartige Verträge werden jeweils zwischen dem Österreichischen Fußballverband und der Direktion des Fernsehens unter Ausschluß der Stadionbetriebsgesellschaft abgeschlossen. Die Stadionbetriebsgesellschaft hat sich nie gegen Fernsehübertragungen ausgesprochen. Im Gegenteil. Sie hat mit beträchtlichem Kostenaufwand Fernschkabinen bauen und Leitungskanäle errichten lassen und mit diesen technischen Einrichtungen die Voraussetzung für Fernsehübertragungen geschaffen.

Die Stadionverwaltung ist lediglich Vermieterin. Sie hat dafür 6.5 Prozent der Einnahmen zu bekommen. Das geschieht beim Kartenerlös, leider aber immer noch nicht beim finanziellen Erfolg aus einer Fernsehübertragung.

- - -

### Das reine Aquarell

=====

4. Oktober (RK) Im Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien am Friedrich Schmidt-Platz wird Freitag, den 6. Oktober, eine neue Ausstellung unter dem Titel "Das reine Aquarell" eröffnet werden. Die Ausstellung ist bis 25. Oktober montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.

- - -

Angelobungen und Verabschiedungen im Wiener Rathaus  
=====

4. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas nahm heute früh im renovierten Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses die Angelobung von 232 neu aufgenommenen Bediensteten der Stadtverwaltung vor. Die meisten von ihnen sind bei der Stadtreinigung, im Jugendamt sowie im Gesundheitswesen beschäftigt. Der Angelobung wohnten mit dem Bürgermeister die Stadträte Bauer, Dr. Glück, Koci und Riemer, Magistratsdirektor Dr. Kinzl sowie Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Personalangelegenheiten und Vertreter der Gewerkschaft bei.

Der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer ermahnte die jüngsten Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sich stets ihrer durch den Dienstentritt eingegangenen Verpflichtungen gegenüber der Allgemeinheit bewußt zu bleiben. Die Anstellung bei der Gemeinde Wien, sagte er, biete jedem Bediensteten den Vorzug einer gesicherten Existenz, verlangt aber von ihm zugleich auch erhöhte Pflichten.

Bürgermeister Jonas hielt den neu aufgenommenen Bediensteten die umfangreichen Aufgaben der Stadtverwaltung vor Augen, die im Interesse der Bevölkerung erfüllt werden müssen. Die Gemeinde Wien muß in jeder Situation für die elementaren Bedürfnisse sorgen. Ob Krise oder Konjunktur müssen Schulen, Spitäler, die Versorgungsbetriebe usw. klaglos funktionieren. Der Bürgermeister wünschte den neuen Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung die besten Erfolge.

Eine Stunde später hat der Bürgermeister 240 in den Ruhestand getretene Beamte der Stadt Wien verabschiedet. Er dankte ihnen für die Hingabe, mit der sie in schwersten Zeiten ihren Dienst versehen haben und wünschte jedem einzelnen im Ruhestand die beste Gesundheit. Mit ihm würdigten die Verdienste der scheidenden Beamten der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer und als Vertreter der Gewerkschaft Gemeinderat Schiller.

Im künstlerischen Teil der beiden Feiern wirkte das Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien mit.

In zehn Jahren 24.591 Gemeindeurlauber  
=====

4. Oktober (RK) Stadtrat Maria Jacobi verabschiedete heute früh vor dem Rathaus die letzten 65 Gemeindeurlauber, die in diesem Jahr auf Kosten der Stadtverwaltung einen Erholungsaufenthalt in Tauchen verbringen werden. Sie wünschte dem letzten Turnus im Namen der Stadtverwaltung noch viele sonnige Herbsttage und gute Erholung.

In diesem Sommer wurden im Rahmen der städtischen Urlauberaktion wieder 2.748 Frauen und Männer auf Urlaub in die von der Gemeinde Wien für sie bereitgestellten Pensionen in den schönsten Sommerfrischen Niederösterreichs und Oberösterreichs geschickt.

Diese Urlauberaktion für alte Wienerinnen und Wiener hat sich im Laufe der Jahre zu einer ständigen Einrichtung im städtischen Fürsorgewesen entwickelt. Sie wurde vor zehn Jahren in bescheidenem Umfang begonnen und später immer mehr erweitert und verbessert. Seit Beginn der Aktion im Jahre 1952 bereitete die Stadt Wien insgesamt 24.591 alten Menschen, meist Frauen, 345.000 schöne Urlaubstage. Diese soziale Einrichtung fand inzwischen weit über die Grenzen Wiens und Österreichs allgemeine Anerkennung und mancherorts sogar auch Nachahmung.

- - -



Stellungnahme der Baudirektion zur Hohe Wand-Wiese  
 =====

4. Oktober (RK) In Angelegenheit Hohe Wand-Wiese übermittelte die Stadtbaudirektion der "Rathaus-Korrespondenz" eine Stellungnahme, in der es heißt, daß das Gelände der Ski-wiese selbst seinerzeit von der Stadtverwaltung angekauft werden konnte, während das "Bauland" längs der Mauerbachstraße im Jahre 1954 durch Umwidmung in "Erholungsgebiet Grünland" gegen eine Verbauung gesichert wurde. Anschließend wurde mit den Eigentümern der Parzellen wegen eines Ankaufes verhandelt. Das ist bisher nur bei einer der fünf in Frage kommenden Parzellen gelungen. Für zwei der Parzellen war allerdings bereits 1954 der Kauf beschlossen worden, doch scheiterte die Durchführung an der Überbelastung der Grundstücke. Auch die beantragte Zwangs-versteigerung führte wegen der Kompliziertheit der Rechtslage zu keinem Ergebnis.

Für die auf einer der Parzellen seit Jahren bestehende Holzhütte hat die Baupolizei im Juni dieses Jahres einen Ab-tragungsbescheid erlassen, aus Billigkeitsgründen aber mit Ende 1962 befristet. Nach Bekanntwerden der unbefugten Herstellung eines Fundamentes auf einer anderen Randparzelle erließ die Bau-polizei Ende vorigen Monats einen Einstellungsbescheid und läßt nun den Abtragungsbescheid nachfolgen. Gegen die Errichtung von Einfriedungen, so teilt die Stadtbaudirektion weiter mit, könne leider bei der derzeit bestehenden Rechtslage nicht wirksam ein-geschritten werden.

- - -

Doppelt hält besser  
 =====

4. Oktober (RK) Unter den 53 Wiener Ehepaaren, denen heute nachmittag Bürgermeister Jonas im Rathaus zum Fest der Goldenen Hochzeit die Glückwünsche der Stadtverwaltung übermittelte, be-fanden sich zwei Paare, die bis jetzt alle ihre Familienfeste ge-meinsam gefeiert haben. Es sind dies die Brüder Franz und Karl Christ, beide gebürtige Penzinger, die im Jahre 1911 am gleichen Tag geheiratet haben. Beide verbrachten ihre 50 Ehejahre im 14. Bezirk.

Morgen, am dritten und letzten Tag der Hochzeiter Ehrungen im Wiener Rathaus wird Ottakring mit vier Diamantenen Hochzeits-paaren vertreten sein.

- - -